

bleibseln alter Denkmähler, historisch; kritischen
 Vergleichen der Nachrichten alter Schrift-
 steller, die der Orter, die von Tournefort bes-
 sucht worden sind, erwehnen, mit ihrem gegen-
 wärtigen Zustande; aus geographischen topogra-
 phischen und botanischen Beobachtungen u. s. w.
 Obgleich seit Tourneforts Zeiten manches von
 den Türken, ihrer Hauptstadt, ihrer Regie-
 rung, Staatskunst u. s. w. bekannt ge-
 macht worden, so lassen sich doch die vier letzten
 Briefe auch noch jetzt mit Nutzen und Vergnü-
 gen lesen. — Die Einwohner von Siz gesels-
 len sich insgemein zusammen, um Seide zu spins-
 nen. Sie setzen sich oben auf ihre Terrassen,
 damit sie die Spindel bis auf die Gasse können
 herabfallen lassen, die sie nachgehends wieder
 hinaufziehen, indem sie den Faden aufwickeln.
 Die Reisenden trafen den Bischof in dieser Stel-
 lung an. Er fragte sie, wer sie wären, und
 ließ ihnen sagen, daß ihre Beschäftigungen sehr
 unnütz wären, wenn sie nichts als Pflanzen und
 Marmor suchten. Sie antworteten, daß er sie
 mit den Werken des heiligen Chrysostomus oder
 Basilus in der Hand, mehr würde erbauet ha-
 ben, als mit seiner Spindel. — Die Einwoh-
 ner dieser Insel verstehen sich gut auf die Capri-
 fikation, d. i. Kultivierung der wilden Feigen. —
 Tenos/ oder die Schlangeninsel, ist unter al-
 len Inseln des Archipelagus am besten kultivirt.
 Alle Früchte sind daselbst vortreflich; besonders
 die Melonen, Feigen und Rosinen. Der Wein
 schlägt